

**Heraus zur Antikriegstagsdemonstration !**  
am Samstag, den 2.9.06, um 11 Uhr , Alexanderplatz

***Kein Einsatz deutscher Truppen in den Nahen Osten!***  
***Hände weg vom Libanon und Palästina!***  
***Für Frieden, Völkerfreundschaft und internationale Solidarität***

Am 25. Juni 2006 begann die israelische Armee einen völkerrechtswidrigen Aggressionskrieg gegen das palästinensische und libanesisches Volk. Sowohl im Gazastreifen als auch im Libanon zerstörten israelische Truppen Wohnhäuser, Brücken, Straßen, Kraftwerke und Flughäfen. Inzwischen sind mehr als 1.100 palästinensische und libanesischen Zivilisten getötet und weitere Tausende verletzt, ebenso israelische Zivilisten.

Diese Aggression Israels läuft unter Regie und ganz im Stile von Bushs „New War“. Der Widerstand gegen diese Aggression hat im Nahen Osten und weltweit einen Aufschwung genommen. Das Ziel, mit einem Blitzkrieg den Widerstand auszuschalten, ist gescheitert.

Kritik am aggressiven Kurs der israelischen Regierung hat mit Antisemitismus nichts zu tun. Wir sind solidarisch mit der israelischen Friedensbewegung. Der Antisemitismus ist eine rassistische Ideologie, die wir wie die faschistische Ideologie entschieden verurteilen. Wir weisen jede Kriminalisierung des aktiven Widerstands des palästinensischen – und der arabischen Völker zurück. Wir verurteilen auch Attentate religiöser Fanatiker gegen die Bevölkerung. Wir wenden uns entschieden gegen die von Politikern der Großen Koalition über die Massenmedien verbreitete Terrorhysterie und die Absicht zum Einsatz der Bundeswehr im Inneren sowie die umfassende Bespitzelung der Bevölkerung.

Das UN-Diktat eines „Waffenstillstands“ mit „robustem“ Einsatz von UN-Blauhelmen aus den größten Industrieländern ist Teil des Konkurrenzkampfes um die Vorherrschaft im strategisch wichtigen Nahen Osten. Das provoziert dort neue kriegerische Auseinandersetzungen mit unabsehbaren Folgen für den Weltfrieden. Dem muss Einhalt geboten werden!

Während die Bundesregierung die Bevölkerung im Inland mit dem Abbau sozialer Errungenschaften und demokratischer Rechte und Freiheiten drangsaliert, will sie nun auch die Aggression nach außen verstärken: Unmittelbar vor dem **Antikriegstag am 1. September** will der Bundestag den Einsatz deutscher Truppen im Nahen Osten beschließen. Das ist eine Provokation aller friedliebenden Menschen und muss eine gebührende Antwort erhalten. Wir rufen zu einer Demonstration unmittelbar nach dem Antikriegstag auf.

- **Wir fordern von der Bundesregierung: Keine deutschen Waffen und Soldaten in den Nahen Osten!**
- **Sofortiger Stopp der militärischen Handlungen, Rückzug aller ausländischen Truppen aus dem Libanon, Palästina und dem ganzen Nahen Osten!**
- **Für das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen und libanesischen Volkes!**
- **Für Frieden und internationale Völkerfreundschaft!**

- **Solidarität mit dem Widerstand des palästinensischen und libanesischen Volkes, sowie mit dem wachsenden Widerstand innerhalb der israelischen Bevölkerung!**

**Erstunterzeichner des Aufrufes sind:** Angelika Fawag, Hausfrau; Eckhard Franke, Lehrer; Frauenverband Courage; Klaus Freudigmann, Montagsdemo Berlin; Dr.Ing.Gamal Hassan, Silke Henning, Jugendverband Rebell, Schulsprecherin OSZ Metall u. Fertigungstechnik; Dr. Volker Hoffman (Hochschuldozent); Humanwirtschaftspartei-BV Berlin; Dieter Ilius, MLPD; Jörg Irion, Rentner, Ilse Kather, Verdi-Vertrauensfrau Kiga City; Bernd Kudanek; Irmela Mensah-Schramm, Initiative Ausstellungsprojekt „Fast vernichtet“, MLPD Berlin; „Mütter gegen den Krieg“ (Berlin Brandenburg); Rudolf Palmer, Arbeitskreis für Friedenspolitik (AKF); Achim Sawall, Journalist; Heidi Schraner, Betriebsrat eCom; Suse Serway, IGM-Vertrauensfrau; “STOP THE WAR Brigade“; Hans-Jürgen Vollmer, WASG-Mitglied; Felix Weitenhagen, IGM-Vertrauensmann und BR; Martina Wikowski, Mitglied von Solidarität International

<b>Auftakt:</b>	<b>Samstag, den 2.9. um 11 Uhr, Alexanderplatz</b>
-----------------	--

<b>Abschlusskundgebung:</b>	<b>Unter den Linden (Amerikanische Botschaft)</b>
-----------------------------	---

**Presseverantwortliche:** Rudolf Palmer 8344437  
Achim Sawall 030/6186927 oder 0177/6186927  
**E-mail:** [Achim@de.internet.com](mailto:Achim@de.internet.com)